

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

# Kontakte



SOMMER 2014

## INHALTSVERZEICHNIS

## VORWORT

## Kontakte

## IMPRESSUM

**Herausgeber**

Evangelische  
Erlöser-Kirchengemeinde / Epiphantias,  
Kärntner Straße 23-25, 48145 Münster

[www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de](http://www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de)

**Redaktion**

Frank Winkelmeier, Julia Reimann,  
Andreas Kroos, Ute Kroos,  
Kirsten Schwarz-Weßeler

**Druck**

[www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)

**Layout**

REGENREICH Club für Kommunikation  
[www.regenreich.com](http://www.regenreich.com)

**Auflage**

3500 Exemplare

**Nächste Ausgabe**

Advent 2014

**Bildnachweise**

- 1 Titelbild: Catharina Westphal
- 2 Gospelchor EpiFUNias
- 3 Andreas Kroos
- 4 Kita
- 5 Hermann Köhler

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind  
urheberrechtlich geschützt.

- 1 Vorwort
- 4 Chorfahrt des Gospelchors
- 7 Grillabend & Spendenaufruf
- 8 Gospelchor
- 10 Epiphantias-Bücherei
- 14 Epi-Kita
- 18 Eine Welt Laden
- 20 Herbstmarkt
- 22 Seniorenbüro
- 24 Gemeindefest
- 26 Termine in Epiphantias
- 28 Programm der Frauenhilfe
- 29 Seniorenprogramm
- 31 Gemeindechronik / Presbyter
- 32 Diakonie Münster
- 34 Regelmäßige Termine
- 36 Adressen & Ansprechpartner
- 38 Blickkontakte

**Liebe Leserinnen und Leser!**

Was ist Glück?

**-Ein überschwängliches Gefühl!  
-Wenn das Handy auf den Boden  
fällt und das Display, der Bild-  
schirm, nicht kaputt geht!**

So lauteten die Antworten der Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen des diesjährigen Vorstellungsgottesdienstes im April. Eine überraschende und bildhafte Antwort gab es ebenso: „Glück ist wie eine Wollecke, die einen umgibt. Manchmal verliert man die Decke, aber irgendwann findet man sie wieder oder man findet eine neue, die alles zum Positiven wendet.“

Glück ist hoch im Kurs bei jungen Menschen. Aber auch Familie, Freundschaft, Anerkennung, Freizeit oder schulischer Erfolg sind wichtige Merkmale für ein glückliches Leben. Wahrscheinlich geht die Frage, was Glück ist, durch alle Generationen gleichermaßen.

Das Wort „Glück“ kommt vom mittelhochdeutschen „gelücke“ und bedeutete die „Art, wie etwas endet/gut ausgeht“. Glück war und ist demnach der günstige Ausgang eines Ereignisses.

Kein Wunder also, dass das Vorbereitungsteam für die Konfirmation am 18. Mai 2014 den Konfirmationsgottesdienst unter die Jahreslosung „Gott nahe zu sein ist mein Glück“, Psalm 73,28 stellte. Denn die Frage nach dem Glück wird gerade in Übergangssituationen drängend, beim Aufbrechen in neue Lebensabschnitte. Und am Tag der Konfirmation wird besonders deutlich, dass die Jugendlichen auf dem Weg von der Jugend zur Erwachsenenwelt sind.

Natürlich müssen Eltern und Paten lernen, dass die Begleitung der Jugendlichen immer mehr in den Hintergrund tritt und darauf vertrauen, dass ihnen der Weg glückt, manchmal auch durch Gottes Hilfe und Nähe.

Dass die Möglichkeiten auf diesem Weg für die Jugendlichen dabei eine große Herausforderung darstellen, macht die Zeichnung deutlich, die eine Konfirmandenmutter für diesen Tag anfertigte (s. Titelbild) und die auf dem Programmheft des Konfirmationsgottesdienstes sowie als Plakat an der Altarwand der Kirche zu sehen war.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst beschrieben das Bild so: „Da ist die Jugend von heute mit ihren sozialen Netzwerken und Ablenkungen.“

Und Eltern sagten: „Für uns ist das Bild wohltuend „anders“. Es bündelt nicht nur die Gedanken zum Psalmvers, sondern nimmt auch das Thema Konfirmation auf: Unsere Kinder sind auf dem Weg.“

Oder: „Im alltäglichen Chaos aus positiven und negativen Erlebnissen können wir in Gott einen Hafen oder eben Glück finden.“

Deshalb haben wir unseren Konfirmierten von Herzen Glück gewünscht und dass sie mit Mut und Zuversicht durch das Leben schreiten wie die drei Jugendlichen auf der Zeichnung. Allen haben wir Gottes Segen, sein Mitsein, zugesprochen, so wie in der Bibel Glück auch immer mit der Nähe Gottes verbunden wird. In der Jahreslosung bekennet der Beter: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Nichts ist so wichtig wie eine Beziehung, die tragfähig ist. Gott, so sagt es der Beter, ist immer verlässlich. Er steht treu zu einem, egal was einer tut.

Doch wer das Bild aufmerksam betrachtet, mag auch fragen: Warum ist der Jugendliche in der Mitte nicht glücklich? Eine mögliche Antwort ist diese: Glückliche Menschen sind in der Zeit der Psalmen nicht immer reich oder von Leid verschont geblieben. Da hat sich bis heute nichts geändert. Es gibt keine Garantie auf Glück. Die Bedrohungen des sozialen Friedens und der ökologischen Grundlagen unserer Welt bringen Sicherheiten ins Wanken.



GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK • PSALM 73, 28

In der Bibel wird deshalb Glück weiter gedacht als auf uns persönlich beschränkt. Die Nähe Gottes wird auch immer politisch gedacht und spiegelt sich im gerechten Handeln der Menschen wider oder im Umgang mit Gerechtigkeit und Frieden in der Gesellschaft. Wer Gott an seiner Seite weiß, wird auch dafür sorgen, dass andere das auch erfahren können.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ – die Jahreslosung motiviert uns immer wieder neu darüber nachzudenken, was Glück für uns und andere bedeuten kann. Die Jahreslosung gibt ihre persönliche Antwort, und wir sind herausgefordert, unsere

eigenen Antworten im Gespräch miteinander und mit der Bibel zu finden. Und sind wir auf dem Weg, dann erinnert uns der Psalm daran, dass Gott uns nahe ist, egal wo wir sind: als Ort des Rückzugs und als Begleiter an unserer Seite, der uns unterstützt. Und es ist gut zu wissen, dass Gott uns eigene Antworten zutraut und noch viel mehr.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und viele interessante Gespräche miteinander in Ihrer Gemeinde.

PFARRER FRANK WINKELMEYER  
PFARRER BERND KREFIS  
DIAKON ANDREAS KROOS



# CHORFAHRT DES EPIFUNIAS GOSPELCHORS



GEMEINSCHAFT

Am Wochenende vom 4. bis zum 6. April 2014 war es wieder soweit: Das jährliche Chorwochenende in Meschede im Sauerland hat stattgefunden.

Ich könnte jetzt richtig viele Worte machen und all das beschreiben, was wir jedes Jahr aufs Neue erleben. Aber dieses Jahr lasse ich einfach ein-

mal die Bilder für sich sprechen! Nur ein kurzes Fazit gibt es von mir: Es war wieder richtig toll!

Und wer hören möchte, was wir uns alles erarbeitet haben, ist herzlich zu unseren Konzerten am 21. und 30. September 2014 eingeladen!

ANKE KREFT





GESPRÄCHE

2



BEWEGUNG

2



GESELLIGE ABENDE

2

## GRILLABEND FÜR EHRENAMTLICHE HELFER

### Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

dass Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten können, verdanken Sie und wir den vielen ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteilern unserer „Kontakte“. Als kleines Dankeschön für dieses Engagement gab es deshalb einen Grillabend am 8. Mai. Es konnten zwar nicht alle dabei sein und auch das Wetter spielte leider nicht mit, aber trotzdem war es ein schöner Abend.

Wir versuchen drei Mal im Jahr einen Gemeindebrief auf den Weg zu bringen, der dann verteilt werden kann. Dies wollen wir auch weiterhin tun, doch ist dazu im Vorfeld viel Arbeit nötig; und natürlich ist diese Arbeit mit hohen Kosten verbunden.

Deshalb würden wir uns über Spenden, die dieses regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, sehr freuen.



3

GRILLABEND

Die Kontoverbindung für Ihre  
Spende lautet:

**IBAN: DE 65 3506 0190 0000 177121**  
Bank für Kirche und Diakonie  
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort: Gemeindebrief

Vielen Dank  
Ihr Redaktionsteam der „Kontakte“



# EPIFUNIAS AKTUELL



ERLÖSERKONZERT

## Konzert in der Erlöserkirche am 18. Mai

Mit Detlev Jöcker als Vorgruppe können sich nicht viele Gospelchöre schmücken... epiFUNias natürlich auch nicht. Aber zumindest hat der Chor direkt nach ihm am 18. Mai in der Erlöserkirche ein Konzert gegeben. Kurz und knapp: Es war wunderbares Wetter, und die Kirche war dennoch voll! Die Besucher, die sich trotz feinsten Sonnenscheins draußen auf den Weg in die Kirche gemacht haben, waren mit ganzem Herzen da-



bei. Am meisten bewegt hat mich ein Zuhörer, der mit weit ausgebreiteten Armen und einem sehr zufriedenen Lächeln am Ende des Mittelganges völlig losgelöst getanzt hat. Die Sonne war auch in der Kirche! Toll!



## Chor-Flohmarkt

Unser Flohmarkt am 10. Mai war ein voller Erfolg! Die Resonanz unter den Verkäufern war positiv. Der Erlös, der durch die Standmieten und den Kuchenverkauf erzielt wurde, kann sich sehen lassen. Es ist die stattliche Summe von € 420 zusammengekommen. Diese wird je zur Hälfte an die Gemeindebücherei und für die Treffen der Menschen mit besonderen Biografien gespendet. Danke an unsere Besucher!

## Konzerttermine

Unsere nächsten beiden großen Konzerte stehen an:

**Sonntag, 21. September 2014**

**um 17.00 Uhr**

epiFUNias-Jahreskonzert in der Epiphaniaskirche

**Dienstag, 30. September 2014**

**um 19.00 Uhr**

Konzert in der Mutterhauskirche der Franziskanerinnen am Franziskushospital

Der Eintritt ist bei beiden Konzerten frei!

In der Mutterhauskirche sammeln wir Spenden für das Johannes-Hospiz.

ANKE KREFT

## REISELEKTÜRE AUS DER EPIPHANIASBÜCHEREI



Die Sommerferienzeit verspricht Freizeit! Jeder wird sie nach seinen Vorlieben und Wünschen, ja seinen Möglichkeiten verbringen, zu Hause oder unterwegs zu Sehenswürdigkeiten in realiter oder virtueller Welt. Warum sollen wir also nicht unser Augenmerk zunächst einmal auf Bücher richten, in denen wir uns den Wunschzielen durch Bild und Wort nähern können.



Mit den kleinsten Bilderbuchkern geht es los zu Michel und seiner kleinen Schwester Ida nach Schweden ins ländliche Lönneberga auf den Katthult-Hof („Michel aus Lönneberga“, Originalbilder von Björn Berg; Oetinger 2014. Ab 18 Mon.).

Weiter geht es mit Vorlesebüchern: Der Bilderbuchhase Felix begeht in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Es ist Sophies Kuschelhase, der ihr immer wieder abhanden kommt und dann, abenteuerlustig wie er ist, die Welt bereist. Mit „echten Briefen“ meldet er sich von seinen interessanten Stationen. In 30 Sprachen übersetzt sind die Bücher ein Weltenerfolg (Annette Langen/Constanza Droop; Copenrath). Alle Bücher stehen noch in der Bücherei parat.

Auch den „Kleinen Drachen Kokosnuss“ treibt es hinaus in die Welt auf der Suche nach seinem kleinen Freund, dem Fressdrachen Oskar, der entführt wurde. Dieser signalisiert ebenfalls durch „echte Briefe“ seinen wechselnden Aufenthaltsort (Rolf Siegener: „Der kleine Drache Kokosnuss reist um die Welt“, cbj 2007).

Der Titel „Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika“ macht auf Anhieb neugierig. Ein Elefant ist aus dem Zoo ausgebrochen und klopft nachts bei Joscha und Marie ans Fenster. Diese wollen ihn begleiten, um seine Familie in Afrika zu besuchen. Äpfel, Kekse und Globus in den Rucksack gepackt und los geht es (Oliver Scherz/Barbara Scholz; Thienemann 2014).

Ein großes Schwergewicht ist das Landkartenbuch „Alle Welt“, das schon jetzt ein Bestseller ist und verspricht ein Longseller zu werden. Der bekannte Schriftsteller Roger Willemsen äußert sich so: „Wie herrlich lässt sich so die Welt bereisen ... Mir sind die Augen übergegangen.“ 51 Länder und Kontinente zeigen das Besondere, das sie aufzuweisen haben. Wahrlich ein Augenschmaus (Aleksandra Mizielinska/Daniel Mizielinski; Moritz 2013).

Im audiodigitalen Lernsystem „tip-toi“ (Ravensburger 2014) ist rechtzeitig zu den Sommerferien „Wir reisen durch Europa“ herausgekommen. Mit dem „tip-toi-Stift“ können sich Kinder (4-7 Jahre) Informatives hörbar machen.

Anregungen für Familienausflüge geben die Freizeitführer „Kind im Münsterland & Osnabrücker Land: 1000 Tipps für drinnen und draußen“ (Companions 2014) und „Berlin und Umgebung mit Kindern. 1001 Aktivitäten und Ausflüge mit S & U in der Hauptstadt und Brandenburg“ (pmv, Peter Hammer 2012).

Weiter geht es mit Angeboten für junge und ältere Erwachsene: „Endlich Münster! – Dein Stadtführer“ ist für Studenten und neu Hinzugezogene fast unentbehrlich, damit das Kennenlernen des neuen Wohnortes rasch vonstatten geht und sich bald Vertrautheit und Wohlgefühl einstellen (rap 2014).





Oder zieht es Sie nach Italien? Jutta Speidel und ihr italienischer Lebensgefährte Bruno Maccallini berichten unter dem Titel „Wir haben doch ein Auto: Eine süditalienische Reise mit dem Wohnmobil“ über ihre turbulente Unternehmung, den Süden Italiens zu erkunden (Ullstein 2014).



Es heißt, die ostfriesischen Nordseeinseln Borkum und Norderney werden von den Münsteranern bevorzugt besucht. Deshalb sind für beide Inseln aus dem Reise Know-How Verlag Reiseführer angeschafft worden.

Mit „Viel Meer – Nordfriesische Inseln und Halligen“ liegt ein reizvolles Buch mit Bildern vor. Die Autorin Andrea Reidt erzählt von ihren Lieblingsplätzen auf Sylt, Amrum, Föhr, Pellworm und den Halligen und empfiehlt elf Ausflüge (Gmeiner 2014).

Zwischendurch bieten wir einen Roman, eine „Road Novel“. Großmutter und Enkelin sind entschlossen, ihr altes Leben hinter sich zu lassen und treten eine Reise nach Italien ans Mittelmeer an: Zwei Generationen mit Beziehungsproblemen! (Sabine Heinrich: „Sehnsucht ist ein Notfall“, Kiepenheuer & Witsch 2014).



Neben beiden Italien-Büchern genießen Sie vielleicht die Düfte der „Genussvollen Mittelmeerküche“. (Erica Bänziger: „Vegan & mediterran“, Hädecke 2014).

Zuletzt gibt es noch eine weite Reise zum kleinsten Kontinent. „Down Under, Reise durch Australien“ wird als „Reisebericht, Ratgeber und amüsant-spannende Geschichte in einem“ angekündigt. Sandy und Gina Rau, Zwillinge, sind die Autorinnen dieser einjährigen Reise durch Australien als Backpacker. Als das Abenteuer nach dem Abitur beginnt, sind sie 19 Jahre alt, als es zu Ende geht, wissen sie, dass sie zurückkommen werden (Baumhaus 4.Aufl. 2014).

PS: In den Sommerferien ist die Bücherei nur sonntags von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Ab dem 19. August sind wir auch dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr wieder für Sie da!

Auf dem Gemeindefest am 13. September gibt es einen kleinen Büchermarkt.

Der nächste „Große Büchermarkt“ findet am 16. November von 09.00 - 16.00 Uhr statt.

Schöne Ferien!



## NEUES AUS DER EPI-KITA

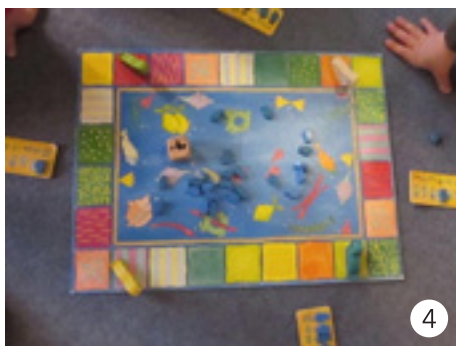
### Mathematik schon für die Kleinen?

Wir möchten Ihnen von unseren Erfahrungen mit diesem Thema erzählen.

#### Projekt: Mathematik im Kindergartenalltag

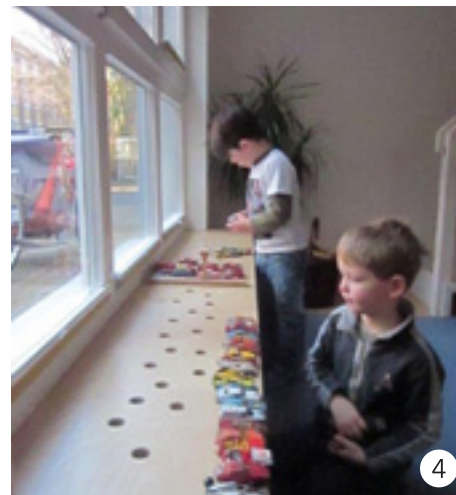
Von Januar bis März 2014 beschäftigten wir uns im Besonderen mit dem Thema Mathematik und setzten gezielte Impulse, die von den Kindern voller Wissensfreude aufgegriffen wurden: Bilderbücher zu diesem Thema, Spielmaterialien, die mathematisches Grundwissen einüben sowie Lieder und Kreisspiele, die die Inhalte aufnehmen. Oft führten wir Gespräche, in denen die Kinder ihr mathematisches Wissen mitteilen, erweitern und vertiefen konnten.

Mathematik begegnet uns überall, beim Tisch decken, beim Teilen eines Apfels und beim Kuchenbacken, denn dort wird abgemessen, gezählt oder gewogen. Die Kinder sind sensibilisiert für Zahlen und entdecken sie überall: auf Preisschildern, Seitenzahlen in Bilderbüchern, dem Zifferblatt der Uhr, auf der Schreibmaschine im Gruppenraum oder bei den Kartenspielen und Würfeln der Gesellschaftsspiele.



Viele unserer Spielmaterialien fördern die mathematischen Vorläuferfähigkeiten der Kinder:

- Sie sortieren Spielsachen nach Farbe, Form und Größe.
- Sie bilden Reihenfolgen.
- Sie entwickeln eigene Ordnungssysteme oder übernehmen vorhandene.
- Sie vergleichen.
- Sie messen und wiegen.



Die Kinder lernen spielerisch numerische Basisfertigkeiten. Mit Zahlen werden Mengen beschrieben, und zum Erlernen der Zahlen können Mengen von Dingen gelegt werden. Schnell begreifen sie, dass man Zahlen miteinander vergleichen und ordnen kann.

Besonders die älteren Kinder finden es spannend, dass Zahlen miteinander in Beziehung stehen. Zahlen können in andere Zahlen zerlegt werden, Zahlen setzen sich aus anderen Zahlen zusammen, und auch der Unterschied zwischen zwei Zahlen ergibt wieder eine neue Zahl.



Stolz stellen sie sich untereinander kleine Matheaufgaben: „Weißt du, was  $5+2$  ist?“ „Nämlich  $7!$ “ flutscht ihnen manchmal die Antwort gleich dazu heraus. So lernen sie spielerisch voneinander und benutzen ihre Finger, um zu prüfen, ob die Antwort auch stimmt.



Sie zählen die Dinge um sich herum: Passt die Menge der Stühle im Stuhlkreis zu der Anzahl der Kinder, die heute da sind? Oder wie viele verschiedene Farben haben sie bei ihrem Webteppich schon verarbeitet? Einige Kinder zählen schon bis Hundert und üben beispielsweise beim Raketen spiel rückwärts zu zählen.

Auch die jüngeren Kinder werden ihrem Alter entsprechend gefördert, sie lernen die Ziffern kennen, indem sie diese durch Anfassen begreifen. Einen schönen Impuls schafft dazu unsere neue Zahlenreihe. Anhand der Perlen zählen die Kinder nach und merken sich das entsprechende Zahlenbild.



Um die Kinder mit all ihren Sinnen anzusprechen, werden von einer Kleingruppe Ziffern aus Brotteig gebacken. Die Zutaten wiegen und in dem richtigen Verhältnis vermengen, den Teig formen und lesbare Zahlen gestalten, diese Aufgaben stellen sich als eine ganz schöne Herausforderung dar.

Das Ergebnis duftet wunderbar und lecker schmeckt es obendrein. Auch die geometrischen Figuren beziehen wir mit ein. Grundbegriffe wie Quadrat, Rechteck, Dreieck und Kreis sind den meisten Kindern schon bekannt.



Trapeze, Halbkreise und Sechsecke begegnen ihnen dann beispielsweise im Hämmerchenspiel. Wir falten Häuser als Fensterdekoration und zu Ostern Küken in der Origamitechnik. So lernen die Kinder, Flächen mit Linien zu unterteilen und diese zu neuen Formen zu verändern.

Durch die Origami-Figuren möchten wir den Kindern früh einen Sinn für Geometrie, Geschicklichkeit und Genauigkeit vermitteln. Im Rahmen dieses Projektes stellen wir den Kindern ganz viele Eisbecher zur Verfügung, die Anlass geben, auch über größere Zahlenmengen nachzuden-



ken. So erkennen die Kinder, dass etwas Großes auch aus ganz vielen kleinen Einzelteilen bestehen kann. Sie erspielen sich Grundwissen über Konstruktion und Statik, und ganz nebenbei schulen sie ihr Fingerspitzengefühl und den achtsamen Umgang mit dem empfindlichen Material.



4

Indem wir uns im Kindergarten mit dem Thema „Mathematik und ihre Vorläuferfähigkeiten“ beschäftigten, wurde uns klar, wie selbstverständlich mathematische Zusammenhänge in unserem Alltag sind. Mit großem Eifer und Lernfreude haben die Kinder unsere Anregungen aufgenommen und ihrem Alter entsprechend umgesetzt.



4

Ein komplexes Thema, das bei vielen Erwachsenen Erinnerungen an lange und unliebsame Schulstunden wachruft, war hier mit Freude und Begeisterung erfüllt.

ANGELIKA BRUNS-EBEL

## EINE WELT LADEN

Liebe Gemeindemitglieder sowie Kundinnen und Kunden des Eine Welt Ladens an der Epiphaniaskirche, an allen Sonntagen, an denen wir den Eine Welt Laden im Foyer des Gemeindehauses öffnen, findet immer auch ein Kirchkaffee statt.

Wir möchten Sie deshalb einladen, nach dem Gottesdienstbesuch oder dem Besuch der Bücherei doch auch einmal bei uns Platz zu nehmen. Neben Kaffee und Plätzchen gibt es stets gute Gespräche zwischen den Besuchern unseres Gemeindehauses. Und wenn Sie Lust haben, können



3

Sie zudem noch einige Geschenke für sich selbst oder für Ihre Angehörigen in unserem Eine Welt Laden kaufen. Mit Ihrem Einkauf machen Sie auf jeden Fall den Produzenten der Waren ein Geschenk, denn viele Menschen sind auf Ihren Einkauf angewiesen und müssen ihre Familien von den hergestellten Produkten ernähren.

Darum schlagen Sie doch zwei Fliegen mit einer Klappe: Nutzen Sie die kleinen Gesprächsrunden und die Möglichkeit faire Produkte zu kaufen.

Die nächsten Termine für Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine Welt Laden sind:

17. August 11.00 – 12.00 Uhr,  
21. September 11.00 – 12.00 Uhr,  
26. Oktober 11.00 – 12.00 Uhr

Geöffnet haben wir auch während des Herbstmarktes am 09. November in der Zeit von 11.00 – 16.00 Uhr und während des Büchermarktes am 16. November von 11.00 – 12.00 Uhr. Außerdem werden Sie uns natürlich auf dem Gemeindefest am 13. September finden.

Selbstverständlich verkaufen wir auch weiterhin die erste CD unseres Gospelchors „epiFUNias“ für 10,- €.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit.

Es grüßt Sie Ihr faires Team vom Eine Welt Laden.

UTE UND ANDREAS KROOS  
ANGELIKA BRUNS-EBEL  
ULRIKE FRISCH



## BASAR = HERBSTMARKT + TAG DER OFFENEN TÜR IN DER KITA

Das Wichtigste zuerst: Unser diesjähriger Herbstmarkt findet am 9. November von 11.00 – 16.00 Uhr statt!

Jetzt im Juni sind die ersten Boten in der Natur zu finden, die uns inspirieren einzukochen. Die Holunderblüten laden ein, Sirup zu kochen und die Erdbeerfelder stehen zum Selberpflücken bereit. Wir freuen uns über jedes Glas Marmelade, Gelee etc., welches Sie uns zum Verkauf spenden. Darüber hinaus möchten wir Sie hier ebenfalls ermuntern, uns ausgediente Halstücher und Halsketten zu spenden. Sie können Ihre Spenden während der Büroöffnungszeiten im Gemeindehaus abgeben. Ab Oktober stehen unter der Garderobe im Foyer Körbe bereit.

Wer seine eigenen, selbst gefertigten Handarbeiten verkaufen möchte, sollte sich jetzt bewerben, denn es besteht erstmalig die Möglichkeit, dass externe Verkäufer ihre Waren anbieten. Die Bedingungen erfahren Sie bei Kerstin Consilvio (Presbyterin und Organisatorin des Herbstmarktes) unter der Tel. 293845.

Für alle Eltern und Interessierten, die unsere Kindertageseinrichtung kennenlernen möchten, sind zudem am selben Tag die Türen der Kita geöffnet. Auf diesem Weg können Sie einen großen Teil unseres aktiven Gemeindelebens kennenlernen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Sie können herzlich zu Mittag essen und am vielfältigen Kuchenbuffet mit Tee und Kaffee schlemmen. So ist ein guter Rahmen für Gespräche gegeben.

Die Wundertüten, ausgesuchter Trödel und viele schöne Dinge wie zum Beispiel Marmeladen, Liköre und Kunsthandwerk wird es auch auf diesem Herbstmarkt wieder geben. Mit Ihrem Einkauf tragen Sie auf vielfältige Weise dazu bei, dass wir mit den Einnahmen "Gutes tun" können. Darum tragen Sie sich bitte den 9. November dick in Ihren Terminkalender ein.

Wir freuen uns auf Sie!  
Kerstin Consilvio und das Team um den Herbstmarkt

## HERBSTMARKT UND TAG DER OFFENEN TÜR IN DER KITA

AN DER EPIPHANIASKIRCHE

**09.11.2014**

11:00 - 16:00 UHR

TREFFPUNKT FÜR ALT & JUNG  
KÄRNTNERSTRASSE 23 - 25

**SCHÖNES  
NÜTZLICHES  
LECKERES**



## BESUCH DES NEU ERÖFFNETEN LWL-MUSEUMS

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur ist mit dem Neubau ab Ende September wieder geöffnet. Damit vergrößert das Museum seine Ausstellungsfläche und schafft die Bedingungen für eine zeitgemäße und zukunftsweisende Präsentation. In 51 Ausstellungsräumen zeigt das LWL-Museum seine Sammlung abendländischer Kunst- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Bekannte Exponate entfalten ihre Kraft in der Neupräsentation, einige Schätze aus den Depots werden zum ersten Mal gezeigt.

Ein Besuch mit Führung durch das Museum ist für den 9. Oktober geplant. Wenn möglich, möchten wir anschließend in der neuen Gastronomie im Museum gemeinsam Kaffee trinken.

WEITERHIN IST IM HERBST EIN  
VORTRAG ZUM THEMA  
„PATIENTENVERFÜGUNG“ GEPLANT.

SICHER UND FURCHTLOS UNTER-  
WEGS SEIN - SELBSTBEHAUPTUNG  
FÜR SENIORINNEN

Mit diesem Kurs können Sie Ihren Ängsten, Unsicherheiten und Einschränkungen konkret etwas entgegensetzen. Mit Verhaltenstipps und spielerischen Übungen erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum bei Fragen wie: Was kann ich tun, damit ich mich sicher fühle? Wie setze ich klare Grenzen? Wie trete ich selbstbewusst auf gegen Respektlosigkeit? Wie behaupte ich mich in schwierigen Situationen? Wie schütze ich mich vor Übergriffen? Wie verteidige ich mich wirksam bei körperlichen Angriffen?

Körperliche Beeinträchtigungen finden Berücksichtigung und sind kein Hindernis für eine gelungene Kurs- teilnahme. Der Kurs findet im Paul- Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10 in der 1. Etage statt und beginnt mit einer Schnupperstunde am Montag, dem 20. Oktober von 9.30 – 11.30 Uhr. Ab 27. Oktober schließt sich ein Kurs an, der fünf Mal montags stattfindet.

### Information und Anmeldung:

Seniorenbüro St. Mauritz,  
Sankt- Mauritz-Freiheit 23  
Tel: 37 56 91

## GEISTIG BEWEGLICH BLEIBEN

„**Wer rastet, der rostet**“ – dies gilt nicht nur für die körperliche Fitness, sondern auch für die Gehirnfunktionen. Denn wie ein untrainierter Muskel erschläfft, so wird auch das Gehirn weniger leistungsfähig, wenn wir es nicht gezielt fördern.

Geübt werden in dem Kurs „ganzheitliches Gedächtnistraining“ in lockerer Atmosphäre daher z.B.:

KONZENTRATION

MERKFÄHIGKEIT

WORTFINDUNG

DENKFLEXIBILITÄT

PHANTASIE

KREATIVITÄT

**Zeit:** ab 8. Juli 2014  
Jeweils dienstags von 9.30 – 10.30 Uhr, 8 x

**Ort:** Treffpunkt für Alt und Jung an der  
Epiphaniaskirche, Kärntner Str. 23 - 25

**Kursleitung:** Ursula Clewemann, Gedächtnistrainerin

**Anmeldung:** Seniorenbüro St. Mauritz,  
Sankt-Mauritz-Freiheit 23,  
montags bis freitags zwischen 11.00 und 12.30 Uhr,  
Tel: 37 56 91

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.  
Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

# SOMMERTERMINE

## SOMMERKIRCHE

**06. Juli**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in der Epiphaniaskirche  
(Pfr. Winkelmeier)

**13. Juli**  
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in der Erlöserkirche  
(Sup. Friedrich)

**20. Juli**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst in der Epiphaniaskirche  
(Pfr. Winkelmeier)

**27. Juli**  
**10.30 Uhr** Gottesdienst in der Erlöserkirche  
(Pfr. Krefis)

**03. August**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in der Epiphaniaskirche  
(Pfr. Krefis)

**10. August**  
**10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in der Erlöserkirche  
(Pfr. Thilo)

**17. August**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst in der Epiphaniaskirche  
(Pfr. Krefis & Diakon Kroos), anschl. Kirchkaffee und  
Verkauf aus dem Eine Welt Laden

**13. September**  
**14.30 - 18.00 Uhr** Gemeindefest mit einem kleinen Büchermarkt

**21. September**  
**10.00 Uhr** Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden  
(Pfr. Winkelmeier und Pfr. Krefis)

**21. September**  
**17.00 Uhr** Gospelkonzert mit dem Gospelchor EpiFUNias in der  
Epiphaniaskirche

**28. September**  
**10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Erntedankfest  
(Pfr. Winkelmeier)

**30. September**  
**19.00 Uhr** Gospelkonzert mit dem Gospelchor EpiFUNias in der  
Mutterhauskirche der Franziskanerinnen

**05. Oktober**  
**17.00 Uhr** Zwischen Tee und Tatort,  
Konzert in der Epiphaniaskirche

**06. November**  
**15.00 Uhr** Geburtstagskaffee für alle, die in den Monaten Juli –  
Oktober 70 Jahre und älter geworden sind.

**09. November**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade  
(Pfr. Winkelmeier und Diakon Kroos). Das Motto der  
Friedensdekade 2014 lautet: „Befreit zum Widerstehen“.

**09. November**  
**11.00 - 16.00 Uhr** Herbstmarkt in Epiphantias mit Verkauf aus dem  
Eine Welt Laden

**16. November**  
**09.00 - 16.00 Uhr** Büchermarkt und Verkauf aus dem  
Eine Welt Laden bis 12.00 Uhr

**23. November**  
**10.00 Uhr** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
(Pfr. Winkelmeier)

**30. November**  
**10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum 1. Advent



## PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE BIS ZUR ADVENTSZEIT 2014



Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung, laden wir ein. Auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe sind herzlich willkommen.

- 28. August** Wiederbeginn nach der Sommerpause:  
Gemütliches Beisammensein
- 11. September** Ausstellung „An der Heimatfront“ im Stadtmuseum  
mit anschließendem Café-Besuch
- 25. September** Information zu Projekten des Weihnachtsbasars  
der Frauenhilfe
- 09. Oktober** Gedichte und Geschichten zum Herbst
- 23. Oktober** Gedanken zum Reformationsfest
- 13. November** 25 Jahre Mauerfall: Erinnerungen an die Teilung  
Deutschlands
- 27. November** Adventsliedersingen mit Hans-Werner Koch
- 11. Dezember** 14.30 Uhr: Adventsfeier der Frauenhilfe zusammen mit  
Senioren der Gemeinde
- 22. Januar 2015** Wiederbeginn im neuen Jahr mit Pfarrer Krefis

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen. VERENA WALTER / ANNE REDECKER

## PROGRAMM DER SENIOREN IN EPIPHANIAS JULI – NOVEMBER 2014

Angebote für Senioren im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

### Seniorenachmittage:

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr – offen für alle!  
Ansprechpartner: Pfarrer Bernd Krefis

Bei den Geburtstagsfeiern sind selbstverständlich, wie in jedem Monat, auch über den Kreis der „Geburtstagskinder“ hinaus alle interessierten Seniorinnen und Senioren eingeladen!

- 03. Juli** Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten März – Juni  
70 Jahre und älter wurden; Thema:  
„Wenn einer eine Reise tut...“
- 07. August** Kein Seniorenachmittag (Sommerferien)
- 04. September** Thema: „Schnelle Hilfe rund um die Uhr –  
der Hausnotruf“
- 02. Oktober** Bräuche zum Erntedankfest
- 06. November** Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten Juli – Oktober  
70 Jahre und älter wurden; Thema: „Nesthäkchen und  
der Weltkrieg“ – Wir blättern in einem alten Kinderbuch

---

## NOTIZEN:

### **Weitere Angebote für Seniorinnen und Senioren:**

Ansprechpartnerinnen: Margot Beckmann und Gisela Klossek

#### **Spielenachmittage am 1., 3. und 5. Mittwoch, 15.00 Uhr**

##### **2014**

02.07. / 16.07. / 30.07. / 06.08. / 20.08. / 03.09. / 17.09. / 01.10. / 15.10. /  
29.10. / 05.11. / 19.11.

#### **Gymnastik am 2. und 4. Mittwoch, 15.00 Uhr**

##### **2014**

09.07. / 23.07. / 13.08. / 27.08. / 10.09. / 24.09. / 08.10. / 22.10. / 12.11. / 26.11.

#### **Mittagstisch**

Gemeinsames Kochen an jedem Mittwoch ab 11.30 Uhr

Ansprechpartner: Seniorenbüro St. Mauritz, Tel: 37 56 91

## GESÜNDER LEBEN IM ALTER – JA, ICH WILL!

Gesundheit ist ein hohes Gut. Darin sind sich die meisten Menschen einig. Und sie wünschen sich, auch im Alter möglichst lange gesund zu bleiben und selbständig in ihrem vertrauten Viertel zu leben.

Mit dem Modellprojekt „Gesünder leben im Alter“ möchte das Beratungs- und Bildungszentrum der Diakonie Münster ältere Menschen dabei unterstützen, gut für ihre Gesundheit zu sorgen.

Gesund leben ist dabei mehr als gesunde Ernährung und Bewegung. Gesund sind vor allem soziale Kontakte und aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Das ist gerade im Alter mitunter gar nicht so leicht, insbesondere, wenn die Mobilität eingeschränkt ist oder wenig Geld zur Verfügung steht.

Hier will das Beratungs- und Bildungszentrum Hilfestellung bieten. Ein wichtiges Ziel des Projektes ist es, ältere Menschen zu einem aktiven Lebensstil zu ermutigen.

**„Wo finde ich Menschen, mit denen ich Zeit verbringen kann?“  
„Wo gibt es möglichst wohnortnahe Angebote, die meinen Interessen entsprechen?“**

Die Projektkoordinatorin Marion Lischka nimmt sich bei einem Hausbesuch Zeit, diese Fragen mit Interessierten zu besprechen und gemeinsam mit ihnen zu überlegen, was im konkreten Fall zu Wohlbefinden und Gesundheit beitragen könnte.

Da ist vieles denkbar: vom gemeinsamen Kochen in der Gruppe über Kurse zur Sturzvorbeugung bis hin zur Vermittlung Ehrenamtlicher für einen regelmäßigen Besuchsdienst oder kleine Alltagshilfen.

Die Angebote in Münster sind zahlreich und vielfältig, aber man muss davon wissen. Und manchmal reicht auch die reine Information darüber nicht aus, sondern es ist gut, wenn jemand dabei hilft, Hemmschwellen zu überwinden, erste Kontakte herzustellen oder auch mal beim ersten Termin mitzugehen.

Das Projekt wird bis Juni 2015 in den Stadtteilen Uppenberg, Rumphorst, Schlachthof sowie im Kreuzviertel durchgeführt.

Wer mehr erfahren oder Beratung zu Angeboten und sozialen Kontakten in Anspruch nehmen möchte, kann sich gerne an das Beratungs- und Bildungszentrum wenden!



www.wirsammeln.de  
**Türen  
öffnen**

Gott hat mir  
Türen geöffnet,  
so dass ich vieles  
bewirken kann.  
1 Korinther 16,9

Ansprechpartnerin:  
Marion Lischka

**Diakonie Münster  
Beratungs- und  
Bildungszentrum GmbH**

Hörsterplatz 2b  
48147 Münster

Tel: 0251-490150  
Fax: 0251-4901530

beratungs-und-bildungszentrum  
@diakonie-muenster.de  
**www.diakonie-muenster.de**



# REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

## Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr,  
Dienstags 16 - 18 Uhr

## Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat  
19.30 Uhr  
Kontakt: Trude Hanke, Tel. 31 45 53

## Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat  
15 Uhr  
Kontakt: Verena Walter, Tel. 3 34 74  
Anne Redecker, Tel. 23 24 84

## Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr  
im Treffpunkt für Alt und Jung  
Kontakt: Winne Voget, Tel. 23 49 00  
[www.epifunias.de](http://www.epifunias.de)

## Posaunenchor

Dienstags 20 Uhr  
Johannes-Busch-Haus des CVJM  
Kontakt: Brunhild Bachmann,  
Tel. 2 30 19 82

## Kirchenchor

Mittwochs 19.30 - 21 Uhr  
im Treffpunkt für Alt und Jung

## Gymnastik und Spiele

Mittwochs 15 Uhr

## Kinderspielgruppe

Montags, mittwochs und freitags  
Kontakt: Daniela Baving,  
Tel. 28 18 43

## Kochgruppe

Mittwochs 11.15 Uhr  
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

## Seniorenachmittag

Jeden 1. Donnerstag  
im Monat 15 Uhr  
Kontakt: Pfr. Bernd Krefis,  
Tel. 0 25 51/55 67

## Anonyme Alkoholiker

Samstags 17 Uhr. Jeden 3. Samstag  
im Monat offenes Meeting

## Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig um 20 Uhr  
Ltg: Angelika Fehmer,  
Tel. 28 16 17

## Vorbereitungskreis

Treffen mit Konfirmanden  
Nach Vereinbarung, Kontakt:  
Pfr. Frank Winkelmeier,  
Tel. 23 55 77

## Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste  
Nach Vereinbarung, Kontakt:  
Pfr. Frank Winkelmeier,  
Tel. 23 55 77

# Blickkontakte



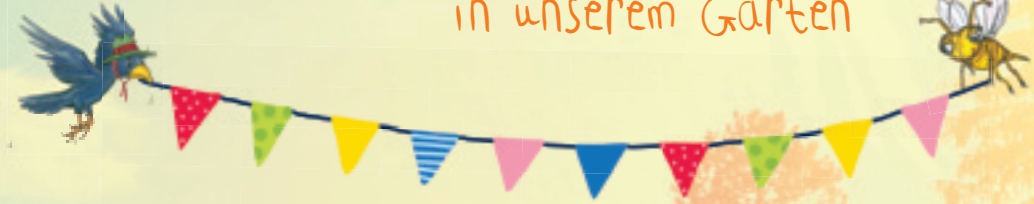
KONFIRMATION AM 18.05.14



KONFIRMATION AM 25.05.14

# Großes Fest

in unserem Garten



Zauberei  
Ratterbahn  
Ballonkünstler  
kutschfahrt  
Bücherei-Quiz  
kräuter  
Internationales Buffet  
kaffeeklatsch



Illustrationen: Coppensath Verlag, Münster



Wir freuen uns auf Groß und Klein  
in unserer Gemeinde!

# FÜR DIE NEUEN KONFIRMANDEN IN EPIPHANIAS

Wir laden alle zukünftigen Konfirmanden nebst Eltern am 28.10.14 um 19 Uhr zu einem Infoabend in die Epiphaniaskirche ein.

Der Unterricht startet am 9. September um 16 Uhr. Dort erfolgt auch die Gruppeneinteilung. Danach ist Unterricht immer Di. um 15 Uhr und 17 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen.

Der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden findet am 21. September um 10 Uhr in der Epiphaniaskirche statt.



Das Anmeldeformular und weitere Informationen für KonfirmandInnen finden sich auf unserer Internetseite.

[WWW.ERLOESERKIRCHENGEMEINDE-MUENSTER.DE](http://WWW.ERLOESERKIRCHENGEMEINDE-MUENSTER.DE)